

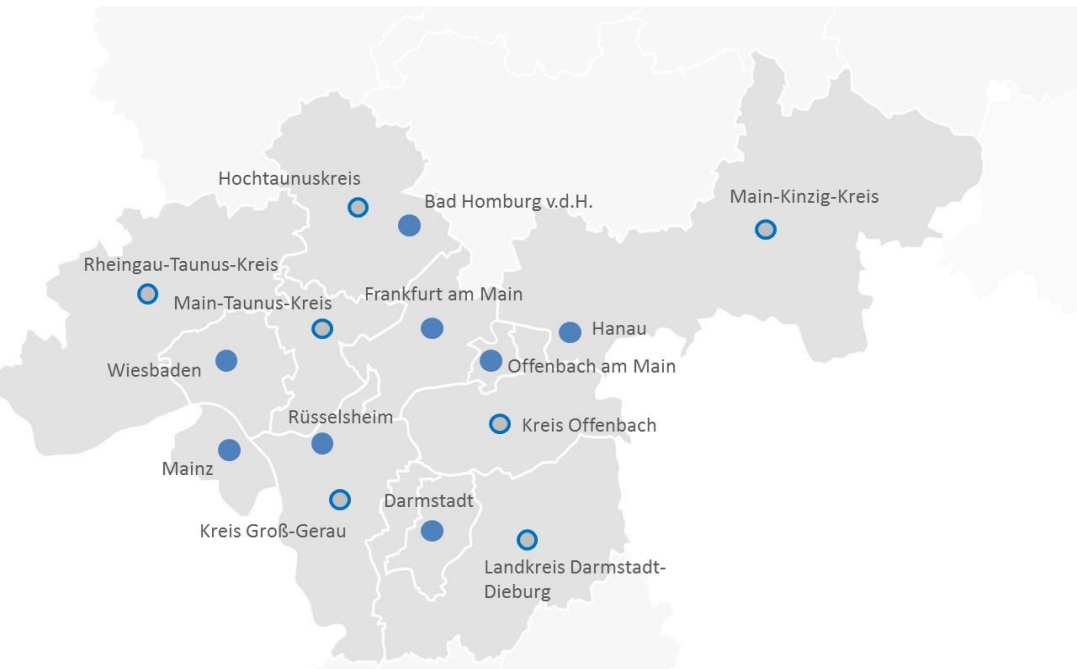
Verkehrs- und Mobilitätsmanagement fördern und umsetzen

Dipl. Ing. Heike Mühlhans
ivm – Region Frankfurt RheinMain

14.11.2022
Wiesbaden



ivm – wir fördern eine nachhaltige Mobilität

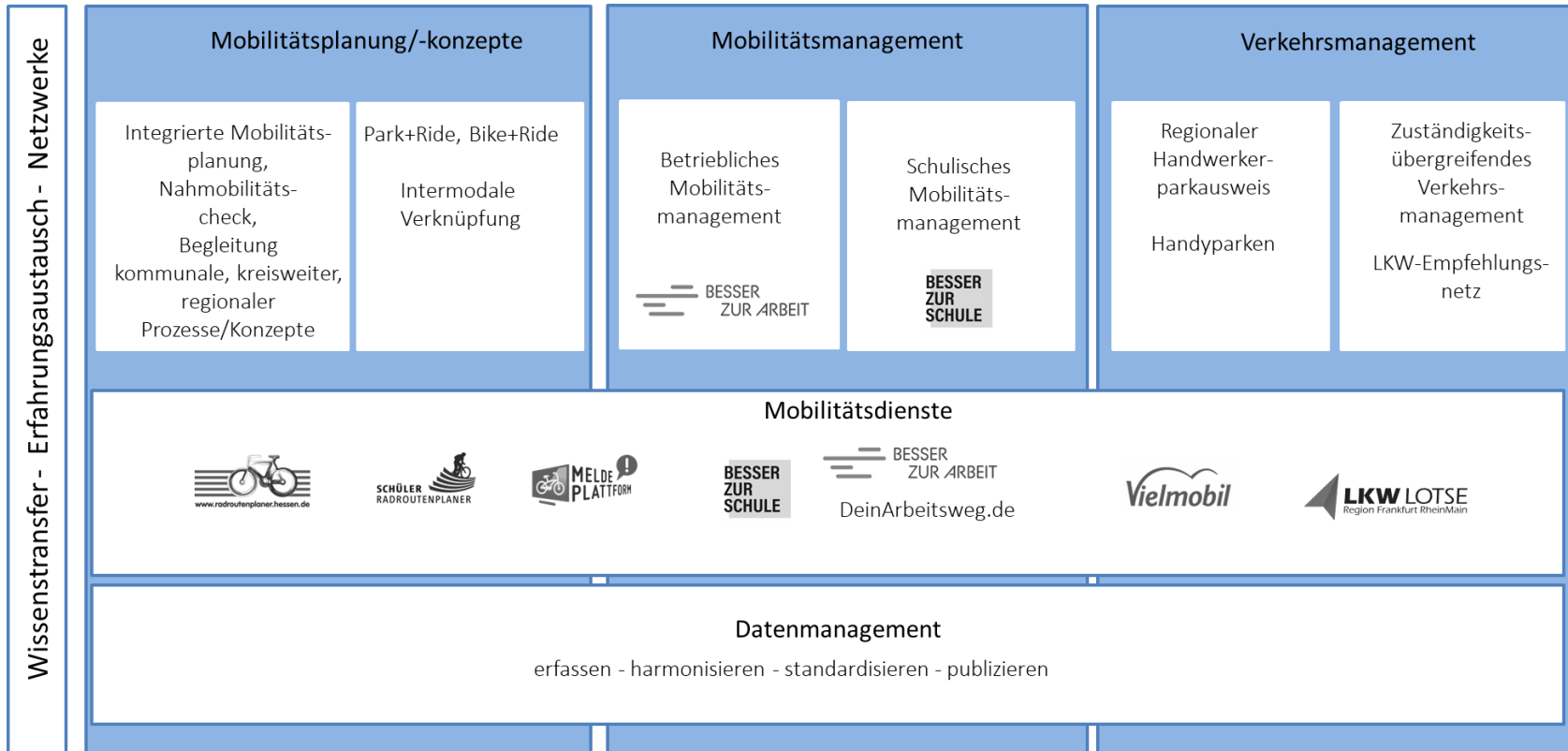


- regionale Gesellschaft gegründet in 2005
- Ziel: Förderung einer nachhaltigen Mobilität
- Aufbau und Umsetzung eines zuständigkeitsübergreifenden Verkehrs- und Mobilitätsmanagement
- in der Region Frankfurt RheinMain und hessenweit tätig

Gesellschafter

- Länder Hessen und Rheinland-Pfalz
- Rhein-Main-Verkehrsverbund
- 7 Landkreise, 5 kreisfreie Städte und 3 Sonderstatusstädte

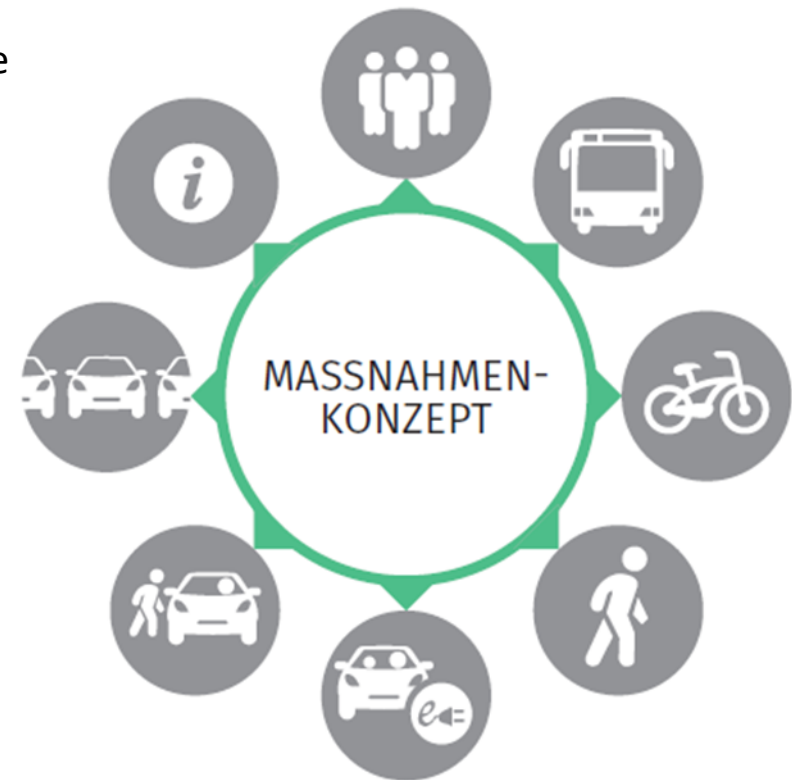
Themenfelder und Aufgaben ivm



Betriebliches Mobilitätsmanagement

Unter dem Motto *Besser zur Arbeit* fördern wir eine nachhaltige Mobilität bei Unternehmen, öffentlichen Arbeitgebern und Hochschulen

- Unterstützung bei der Erstellung und Umsetzung eines individuellen Mobilitätskonzeptes
- Beratungsprogramm für die Region Frankfurt RheinMain und Hessen
- In Kooperation mit IHK, Kommunen, Lokalen Nahverkehrsgesellschaften, RMV und Wirtschaftsförderung
- Vernetzung Arbeitgeber und Aufgabenträger durch Netzwerke und begleitende Workshops



BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT

IHK Audit Vorbildlich Mobil

Deutscher Wetterdienst



Foto: ivm GmbH

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH



Foto: IHK Offenbach

- Arbeitgeber, die den Prozess zur Erarbeitung des Betrieblichen Mobilitätskonzeptes erfolgreich durchlaufen haben, können sich als „vorbildlich mobil“ zertifizieren lassen. (für 3 Jahre gültig).
- Damit geht eine Selbstverpflichtung zur Umsetzung der Maßnahmen einher.
- Im Rahmen des Re-Audits (für weitere 5 Jahre) werden die Umsetzung geprüft, Maßnahmenkataloge und Zielsetzungen aktualisiert.
- ivm ist Partner im AUDIT.

Betriebliches Mobilitätsmanagement

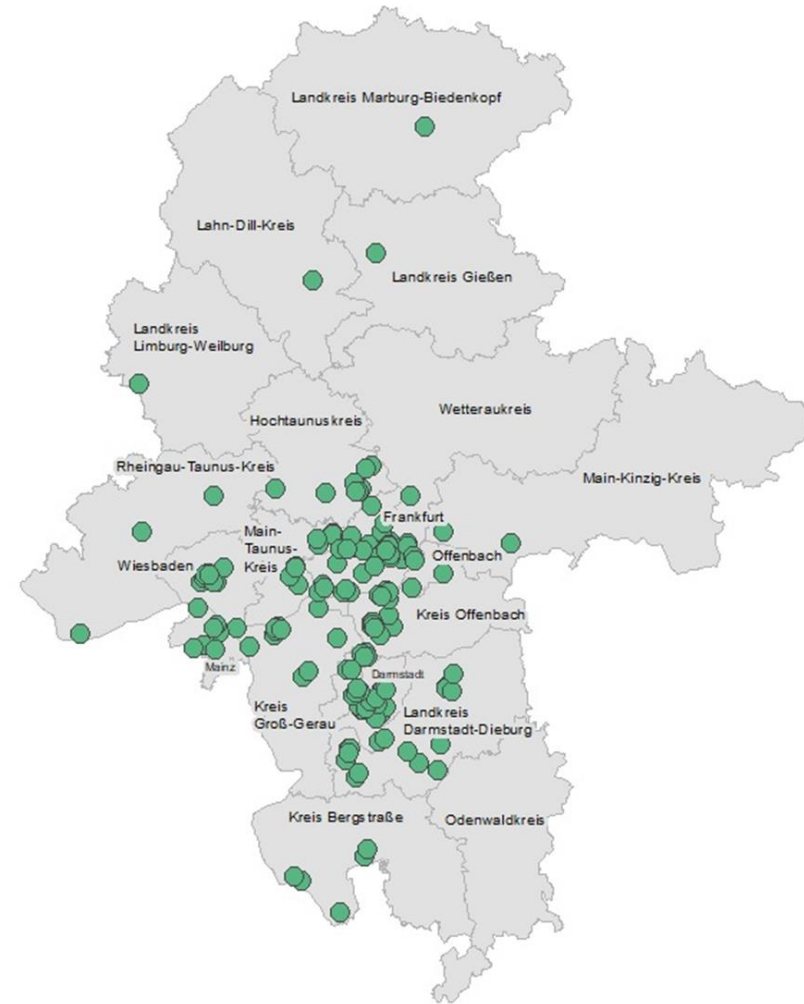
140 Arbeitgeber (öffentlich und privat)

mit **110.000** Beschäftigten

haben erfolgreich mit **Besser zur Arbeit** ein Betriebliches Mobilitätskonzept erarbeitet und umgesetzt.

Unsere Aufgaben als regionale Koordinierung

- Gesamtkoordination des Beratungsprogramms
- Bereitstellung der Instrumentarien - Analyse und Prozess
- Projektmanagement und Betreuung der Arbeitgeber
- Programmbegleitende Workshops und Vernetzungstreffen
- Begleitung Jobticketeinführung und Maßnahmenumsetzung
- Netzwerkkoordination und -aufbau vor Ort



Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement des Landes Hessen

**BESSER
ZUR
SCHULE**

Unter dem Motto *Besser zur Schule* fördern wir einen eigenständige und sicher Mobilität von Kindern und Jugendlichen

- Kommunen, Schulen und Schulträgern beschäftigen sich systematisch mit der Mobilität an Schulen, auf Schulwegen und im Schulumfeld und erarbeiten **integrierte Schulmobilitätspläne**
- Mit Aktionen und Wettbewerben schaffen wir Anreize für das Zu Fuß gehen und Radfahren – unser **Wettbewerb Schulradeln** ist mittlerweile bundesweit etabliert.
- Kommunale **Netzwerke Schule und Mobilität** stärken das Miteinander der Akteure und verstetigen die Zusammenarbeit
- Gemeinsam mit den Kommunen schaffen wir verwaltungsintern **Strukturen und Prozesse** zur Umsetzung

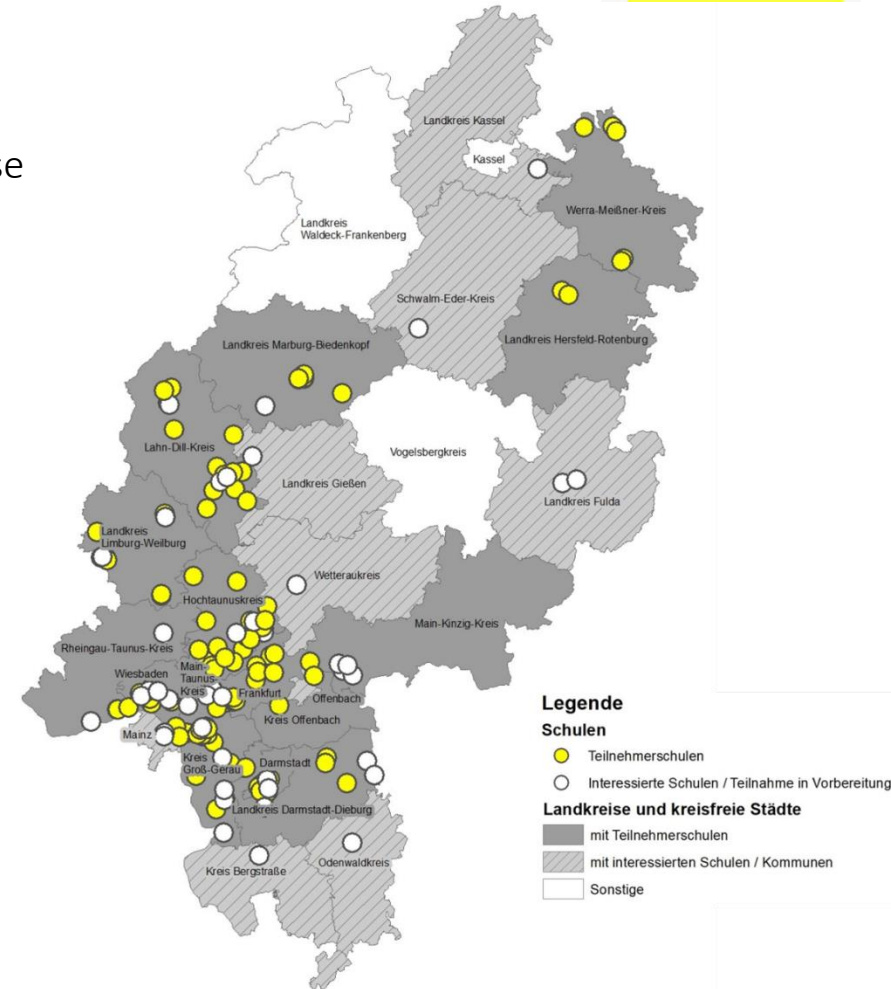
SCHULE + MOBILITÄT

Staatliches Schulamt	Ordnungsämter
Schulträger	ÖV-Aufgabenträger
Vertreterinnen und Vertreter der Schulen	Radverkehrsbeauftragte
Schülervertretung	Planungs- & Straßenverkehrsbehörden
Elternbeiräte	Verbände (ADFC, Verkehrswacht, ...)
Polizei (Jugendverkehrsschule)	ivm
Jugendparlament	...
Vertreterinnen und Vertreter der Politik	

Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement des Landes Hessen

**BESSER
ZUR
SCHULE**

122 Schulen erarbeiten mit Besser zur Schule einen Schulmobilitätsplan **53** weitere Schulen haben Interesse bekundet.

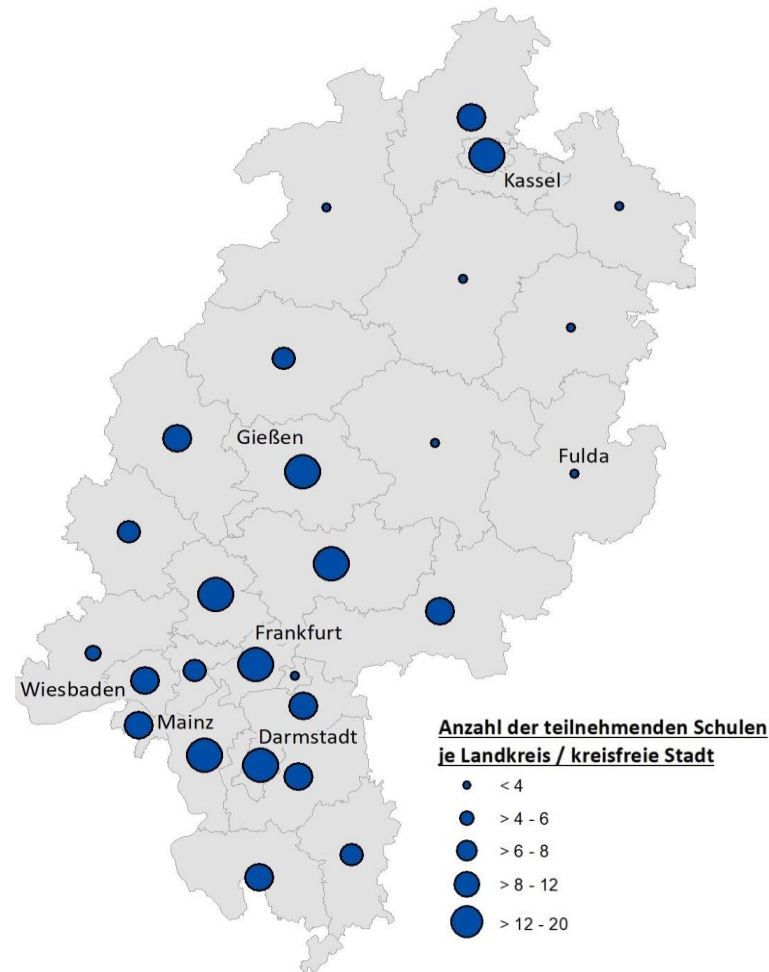


Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement des Landes Hessen



122 Schulen erarbeiten mit Besser zur Schule einen Schulmobilitätsplan **53** weitere Schulen haben Interesse bekundet.

25.200 aktive Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern an **298** weiterführenden Schulen sind beim Wettbewerb Schulraden über **2,4 Mio. km** in drei Wochen geradelt.



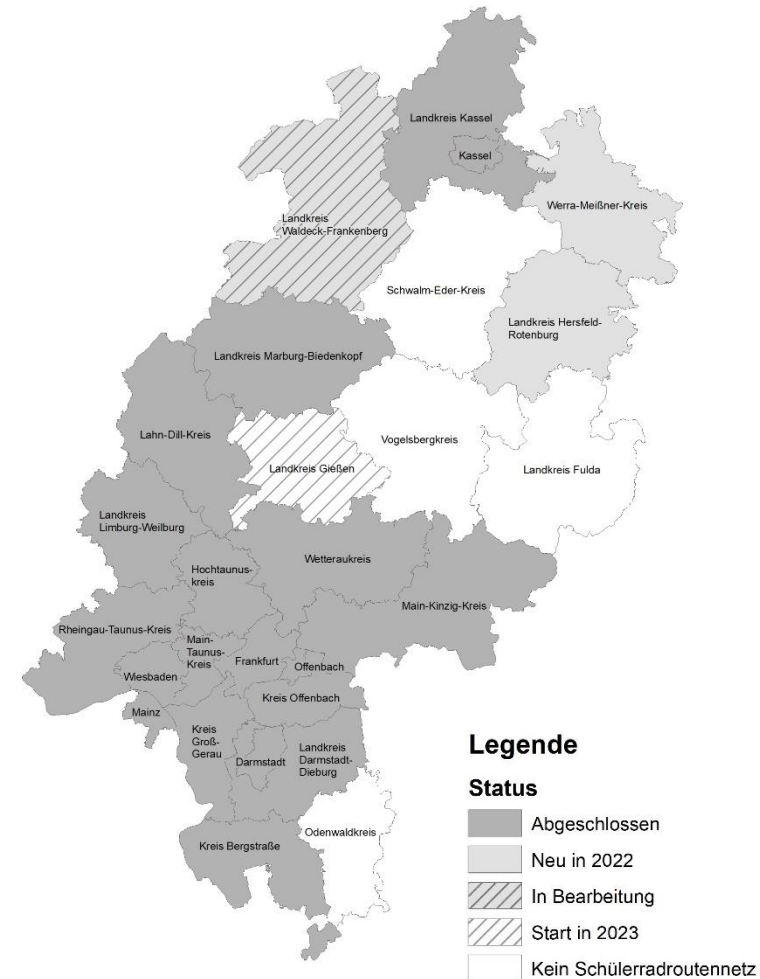
Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement des Landes Hessen

**BESSER
ZUR
SCHULE**

122 Schulen erarbeiten mit Besser zur Schule einen Schulmobilitätsplan **53** weitere Schulen haben Interesse bekundet.

25.200 aktive Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern an **298** weiterführenden Schulen sind beim Wettbewerb Schulraden über **2,4 Mio. km** in drei Wochen geradelt.

Über **7.800 km** abgestimmte Schulradrouten für über **580** weiterführende Schulen in **20** Landkreisen und kreisfreien Städten sind erarbeitet und online. Bis 2024 sollen Schulradroutennetze hessenweit vorliegen.

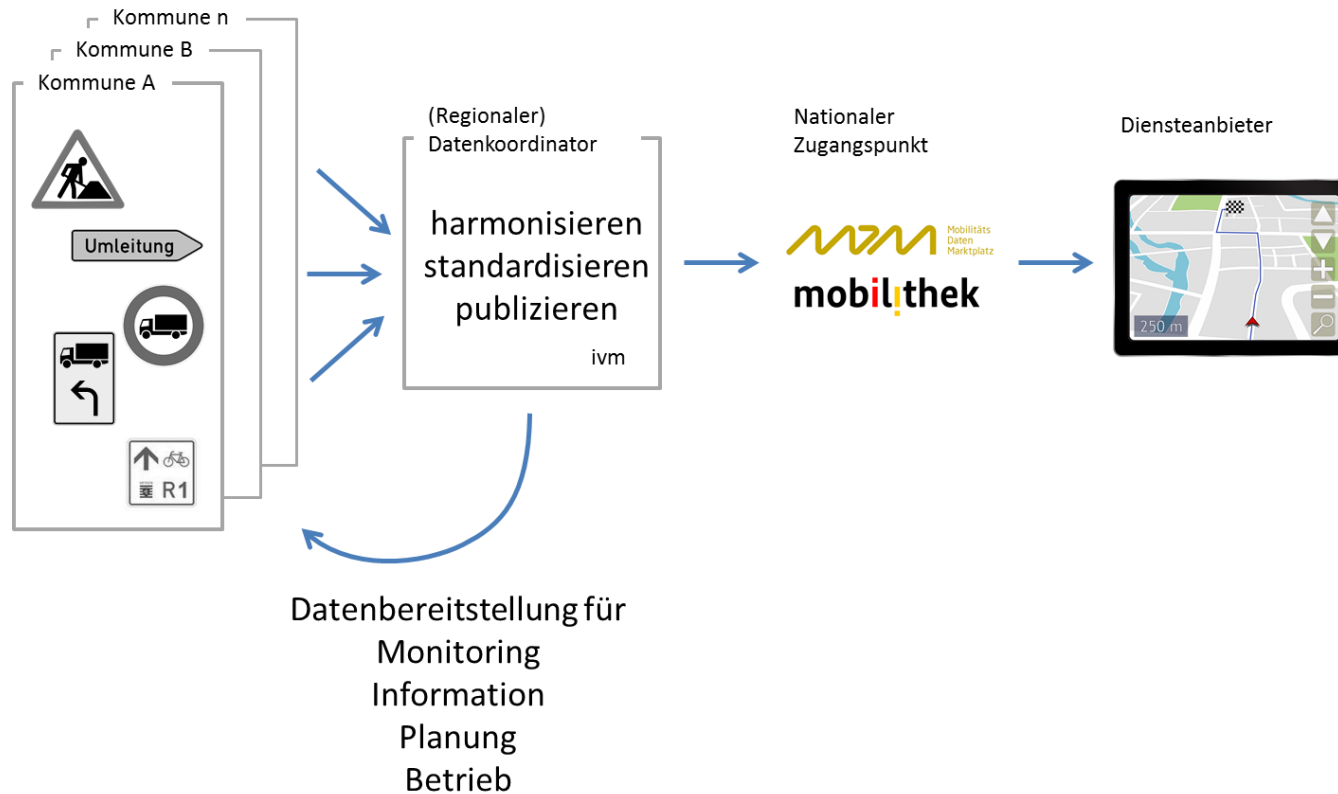


Verkehrsmanagement

- Mit unserem Verkehrsmanagement stimmen wir **zuständigkeitsübergreifend Verkehrsmanagementstrategien** ab.
- Unsere **Anwendungen und Tools** ertüchtigen Kommunen ohne eigene Verkehrsmanagementanwendungen Strategien zur Verkehrslenkung umzusetzen und zu kommunizieren.
- **Mobilitäts- und Verkehrsdaten** führen wir nach **bundesweiten Standards** **zusammen** und stellen diese über die Mobilithek des Bundes Dritten zur Verfügung.
- **Mobilitätsdienste** bringen die Informationen an die Bürgerinnen und Bürger.
- Wir schaffen **durchgängige Lösungen** – regional, hessenweit sowie länderübergreifend. Mit dem regionalen Handwerkerparkausweis, der Meldeplattform Radverkehr, dem hessischen Radroutenplaner oder dem LKW-Vorrangnetz.

Verkehrsmanagement

Anbindung regionaler Mobilitätsdaten an den MDM/Mobilithek, Strategien und verkehrsrechtliche Anordnungen



Verkehrsmanagement

Regionales Verkehrsmanagement
Datenmanagementsystem Traffix

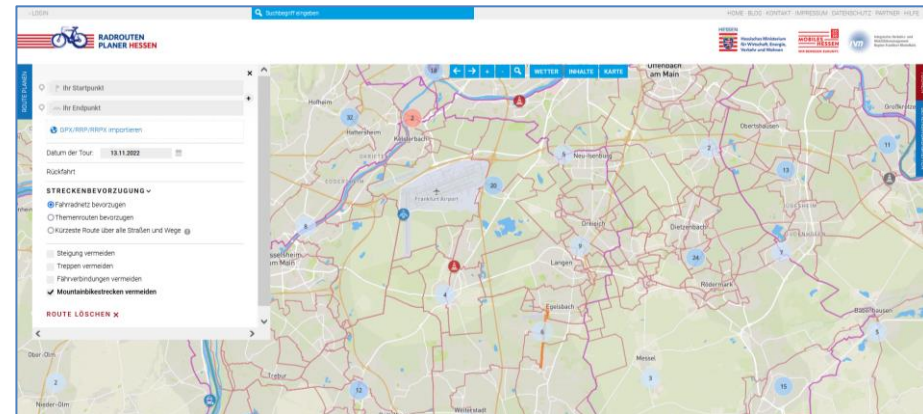
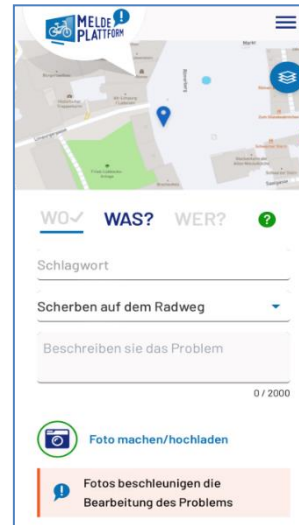
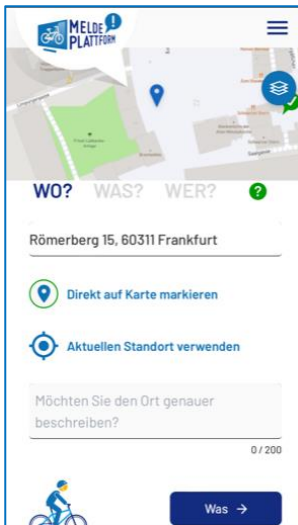


- ivm-Tools zur Datenerfassung, Pflege und Übermittlung
- Bereitstellung für Kommunen
- Schnittstellen zur Mobiltheek
- Anbindung eigenständiger kommunaler Systeme (über Mobiltheek)

Meldeplattform Radverkehr und Radroutenplaner

www.meldeplattform-radverkehr.de

www.radroutenplaner.hessen.de



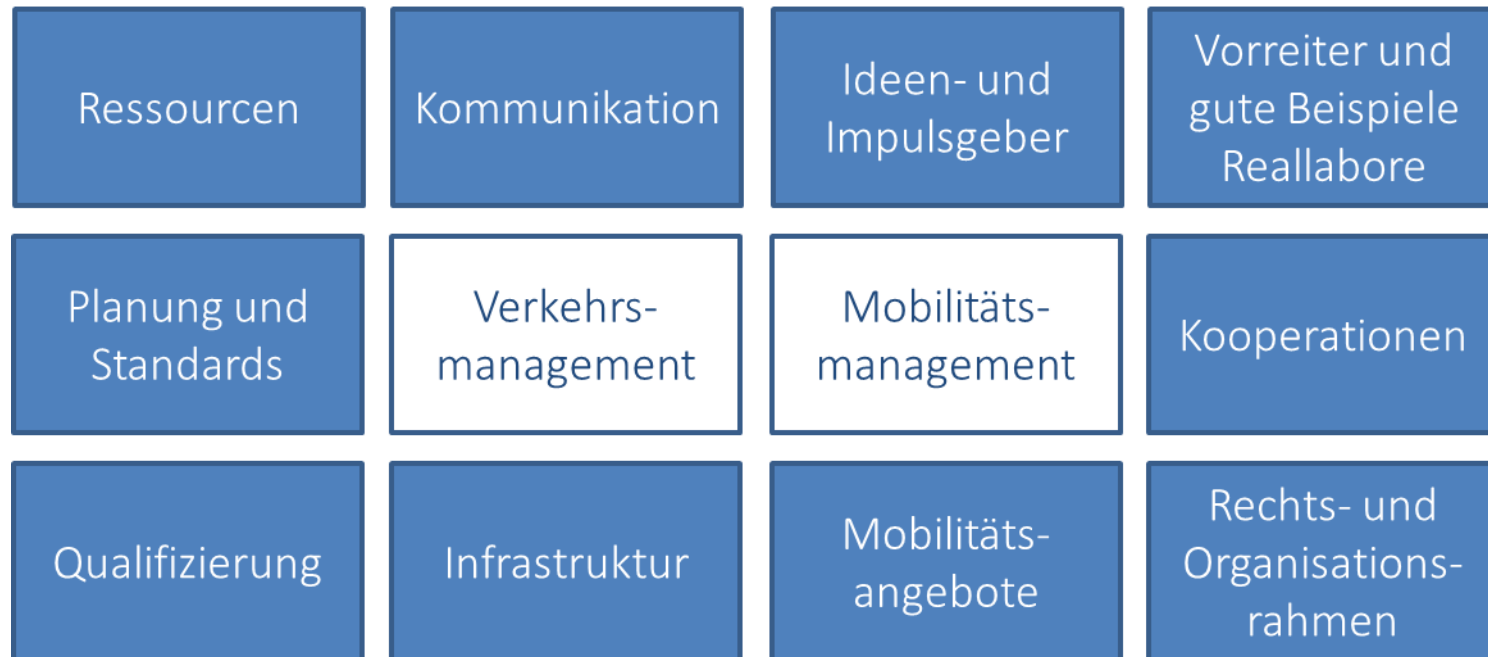
- Meldung gelangt direkt zur zuständigen Stelle innerhalb der Kommune
- Weiterbearbeitung der Meldung durch zuständige Stelle
- Mängelbeseitigung /Bearbeitung
- Statusmeldung und Rückmeldung an Melder

- bildet lokale Strategien ab
- Lokales Radnetz und Themenrouten
- Baustellen und Einschränkungen werden im Routing berücksichtigt
- Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele
- Schulradroutennetz

Erfolgsfaktoren für die Umsetzung

- Verkehrs- und Mobilitätsmanagement als **Querschnittsaufgabe**
- **Bereitstellung eines organisatorischen Rahmens, von Prozessen, Methoden und Instrumentarien** erleichtert die Umsetzung eines Verkehrs- und Mobilitätsmanagements vor Ort.
- **Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer** durch eine umfassende Vernetzung kommunal, regional, länderübergreifend und bundesweit.
- **Bündelung von fachlicher Kompetenz und Expertise**
- **Integrierter und zuständigkeitübergreifender Ansatz** schafft Synergien und stellt Zusammenhänge her.
- **Fachliche und sachliche Objektivität** und Wahrnehmung als neutraler Partner ist Grundlage für Interessensausgleich zwischen Akteuren und Projektbeteiligten.
- **Förderkulisse auf landes- und bundesebene** schafft Anreize und hilft erforderliche Standards zu etablieren.
- **Regelmäßige Prüfung und Anpassung** von rechtlichen Rahmenbedingungen.

Erfolgsfaktor Gesamtsystem



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

ivm GmbH

Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain

Dipl.-Ing. Heike Mühlhans

Geschäftsführerin

Bessie-Colemanstr. 7

60549 Frankfurt am Main

Tel. 060-660759-71

h.muehlhans@ivm-rheinmain.de